

Folgende Änderungen gelten ausschließlich für die Ligen im Bezirk Oberfranken. Spiele in übergeordneten Ligen (z.B. Landesliga) obliegen der regulären BDV SpoWo. Die Ergänzungen wurden am 08.07.2025 in der Sportausschusssitzung Bezirk Oberfranken beschlossen.

A Allgemeines

8.2 Bezirkssportausschuss: Diese Sport- und Wettkampfordnung legt die Rahmenbedingungen für den Sportbetrieb in den Bezirken fest. Die Bezirkssportausschüsse legen die Regeln in den jeweiligen Bezirken innerhalb dieser Rahmenbedingungen fest und organisieren den Sportbetrieb in ihren Bezirken.

Ergänzung: Der Bezirks-Sportausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

- a. Bezirksvorsitzender und seine Stellvertreter
- b. Bis zu 5 weitere Mitglieder die vom Vorsitzenden und seinen Stellvertretern berufen werden

Definition Highlights: Bei allen Spielen innerhalb des Bezirks Oberfranken gelten Legs, die mit 18 oder weniger Darts beendet werden, als Short Leg und sind in den Spielberichtsbogen einzutragen. Außerdem werden 171er, welche über 3x Triple 19 geworfen werden, in den Highlights wie 180er gewertet.

B Ligabetrieb

2.1 Meldetermine: Termin 1 bis spätestens 1. August des laufenden Jahres bindende Mannschaftsmeldung/-en inklusive Mannschaftenverantwortlichen für Bezirksligen (den genauen Termin legt der Bezirk für sich selbst fest).

Ergänzung: Termin für Mannschaftsmeldung ist der 15.07. des laufenden Jahres. In Ausnahmefällen kann der Sportausschuss noch bis spätestens 31. Juli des laufenden Jahres Nachmeldungen freigeben.

2.3: Neue Spieler können jederzeit über die Ligaverwaltungssoftware nachgemeldet werden. Sie sind spielberechtigt, sobald sie auf den Spielerlisten aufgeführt sind. Jeder in einer Mannschaft gemeldete Spieler wird als Stammspieler bezeichnet.

Hinweis: Der Spieler taucht erst auf den Spielerlisten auf, wenn er durch einen Admin freigegeben und der Mannschaft zugeordnet wurde, das alleinige Spielberechtigung beantragen ist NICHT ausreichend.

Ergänzung: Für die Erteilung einer Spielberechtigung benötigt es mindestens 3 Werktage Vorlaufzeit von Antrag zur Spielberechtigung bis zur Freigabe. Kurzfristigere Erteilungen benötigen eine Begründung und müssen vom Sportausschuss genehmigt werden.

3.1: Die Heimmannschaft hat innerhalb von 2 Stunden nach Spielende das Ergebnis mit Hilfe der Schnellerfassung (nur Endergebnis) ausschließlich in Ligaverwaltungssoftware online zu erfassen. Innerhalb von 48 Stunden nach Spielbeginn hat die Heimmannschaft das komplette Spiel in Ligaverwaltungssoftware einzutragen. Den Originalspielbericht, der vollständig und leserlich mit Namen und Vornamen ausgefüllt ist, kann der zuständige Ligaleiter jederzeit anfordern. Bei Nichteingabe der Schnellerfassung oder des Spielberichts wird eine Strafe laut Strafenkatalog fällig.

Ergänzung: Die Heimmannschaft hat innerhalb von 24 Stunden nach Spielbeginn das Ergebnis mit Hilfe der Schnellerfassung (nur Endergebnis) ausschließlich in Ligaverwaltungssoftware online zu erfassen. Innerhalb von 72 Stunden nach Spielbeginn hat die Heimmannschaft das komplette Spiel in Ligaverwaltungssoftware einzutragen. Den Originalspielbericht, der vollständig und leserlich mit Namen und Vornamen ausgefüllt ist, kann der zuständige Ligaleiter jederzeit anfordern. Zusätzlich soll der Spielbericht innerhalb von 2 Stunden nach Spielende abfotografiert und in die eigens dafür eingerichtete WhatsApp Gruppe geschickt werden. Bei Nichteingabe der Schnellerfassung oder des Spielberichts wird eine Strafe laut Strafenkatalog fällig.

6. Spielverlegungen

Ergänzung: Der neue Spieltermin muss spätestens 7 Tage vor dem ursprünglichem Spieltermin feststehen. Kurzfristigere Verschiebungen werden mit einer Strafe von 25€ für die anfragende Mannschaft belegt. Die Strafe kann entfallen, wenn höhere Gewalt (z.B. Krankheit mehrerer Spieler) nachgewiesen wird. Die Entscheidung obliegt dem Sportausschuss.

7. Ersatzspielerregelung: Ein Spieler darf insgesamt je nach Ligagröße bis zu vier Mal pro Saison in einem höherwertigen Team ligaübergreifend aushelfen. Bis Ligagröße von 10 Teams 2x (1x bis 31.12. und 1x bis Saisonende) und ab 11 Teams 4x (2x 31.12. und 2x bis Saisonende), es zählt die Staffeln in der der Spieler als Ersatz eingesetzt wird. Die Gesamtzahl der Einsätze in allen Ligen zusammen darf die Maximalzahl der für die betreffende Liga nicht übersteigen. Der Spieler bleibt in dem ursprünglich gemeldeten Team.

Ergänzung: Ein Spieler kann insgesamt viermal (je 2x in der Hinrunde und 2x in der Rückrunde) als Ersatz in höherwertigen Mannschaften (Bezirks-Bereich) spielen, danach ist er für höherwertige Mannschaften (Bezirks-Bereich) nicht mehr spielberechtigt. Die Maximalzahl-Regelung entfällt. Das aushelfen in Ligen auf BDV/DDV-Ebene ist in der Sportordnung des BDV geregelt.

B Ligabetrieb – Unterpunkt Bezirksligen

1.1: In den Bezirksligen werden 4er- oder 6er-Teams gespielt. Die Spielsysteme regeln die Bezirke. Die Ligastruktur der jeweiligen Bezirke regeln die Bezirke. Eine geographische Aufteilung der Bezirksligen ist möglich.

Ergänzung:

- a) Ein Ligaspiel besteht aus sechzehn Einzel und zwei Doppeln, die in der im Spielbericht aufgeführten Reihenfolge gespielt werden (der Spielbericht ist der Ergänzung zur SpoWo als Anlage beigelegt).
- b) In allen Ligen werden die Einzel und die Doppel 501 best of five legs straight in - double out gespielt. Relegationsspiele werden grundsätzlich 501 best of five legs straight in - double out gespielt. Es müssen alle achtzehn Spiele gespielt werden.
- c) In allen Ligen des Bezirks Oberfranken wird der Modus 16 Einzel zwei Doppel (alles best of five) gespielt.
- d) Gespielt wird in folgender Reihenfolge (lt. Spielberichtsbogen des Bezirks Oberfranken)
 - (1) Einzel Block 1 (4 Spiele),
 - (2) Einzel Block 2 (4 Spiele)
 - (3) Doppel Block: 2 Doppel, wie von den Teamkapitänen aufgestellt
 - (4) Einzel Block 3 (4 Spiele)
 - (5) Einzel Block 4 (4 Spiele)
- e) Die Spieler sind in der Reihenfolge, in der sie eingesetzt werden sollen, auf dem Spielberichtsbogen einzutragen. Diese Reihenfolge ist verbindlich. Ist ein Einzelspiel beendet, kann bereits ein nächstes Spiel auf dem jeweilig freien Board begonnen werden. Die Entscheidung, ob die Doppel auf ein oder zwei Boards gespielt werden, obliegt der Gastmannschaft.
- f) Die Reihenfolge der Einzel ist unabhängig von den Doppeln.

1.3: Die Spielwoche ist von Montag bis Sonntag, die Spieltage legen die Bezirke für sich fest.

Ergänzung: Spielbeginn ist 20:00 Uhr. Die Spielstätte muss ab spätestens 19:30 Uhr für den Spielbetrieb zur Verfügung stehen. Tritt eine Mannschaft bis 20:30 Uhr nicht an, so verliert sie das Spiel mit dem höchstmöglichen Punkt-, Set- und Leg-Verhältnis. Spieltage sind Freitag oder Samstag, der Heimspieltag muss bei Mannschaftsmeldung mitgeteilt werden. Andere Heimspieltage können mit Begründung beim Sportausschuss beantragt werden.

Absprachen zwischen den Mannschaftskapitänen vor Spielbeginn sind zulässig, jedoch auf freiwilliger Basis. Dies muss von beiden Teamkapitänen vorab im Datenverwaltungsprogramm nuLiga (Adresse: <https://bdv-dart.liga.nu/>) eingegeben bzw. bestätigt werden.

2.Spielberichte – Unterpunkt 4er-Team: Ein Team besteht aus mindestens vier für dieses Team gemeldeten Stammspielern. Während des gesamten Ligaspiels müssen 2 dieser Stammspieler aufgestellt sein. Es können maximal 8 Spieler pro Team in einem Ligaspiel eingesetzt werden. Pro Ligaspiel sind 4 Einwechselspieler möglich. Bereits ausgewechselte Spieler können nur auf ihre ursprüngliche Position auf dem Spielberichtsbogen wieder eingewechselt werden. Vor jeder Runde (Einzel/Doppel) können Auswechslungen vorgenommen werden. In einem Ligaspiel müssen pro Team mindestens 4 Spieler eingesetzt werden. Die Bezirke können abweichende Regelungen festlegen.

Ergänzung:

- a) Tritt eine Mannschaft mit weniger als drei Spielern an, so wird dies als Nichtantritt gewertet! (Ausnahme: höhere Gewalt).
- b) Tritt eine Mannschaft mit weniger als vier Spielern an, werden die ausfallenden Einzel und Doppel mit 3:0 Legs (1:0 Sätze) gewertet. Ein Spieler kann ein Doppel nicht alleine bestreiten. Ein Antreten mit 3 Spielern ist maximal 1 mal pro Saison möglich. Beim zweiten Mal zählt es als Nicht-Antritt.

C Pokalwettbewerbe

1.1: Jeder Verein, der Mitglied im BDV und BLSV ist, kann Teams zum 8er-Cup und Bezirkspokale (dem der Verein angehört) melden. Die Meldung der Teams ist kostenlos. Mit der Meldung bestätigt das Team die Anerkennung der Regeln, des Spielmodus und der Terminplanung.

Ergänzung:

Meldetermine

Termin 1 bis spätestens 31. Juli des laufenden Jahres bindende Mannschaftsmeldung/-en inclusive Mannschaftsverantwortlichen für Pokalmannschaften.

Termin 2 bis spätestens 31. August des laufenden Jahres – bindende Spielermeldung für Pokalmannschaften (Zuordnung zu der jeweiligen Mannschaftsmeldung).

1.9: Ein gemeldeter Stammspieler kann nicht in einem anderen Team eingesetzt werden. Alle Ersatzspieler können beliebig bis zum Ausscheiden eingesetzt werden, allerdings pro Spielrunde nur einmal. Wechselt ein Spieler seinen Verein, so ist er im laufenden Pokalwettbewerb nicht mehr spielberechtigt, wenn er für seinen alten Verein mindestens ein Pokalspiel absolviert hat.

Ergänzung: Scheidet eine Mannschaft aus dem Bezirks-Pokalwettbewerb aus in der ein Ersatzspieler eingesetzt war darf dieser Spieler in der aktuell laufenden Pokalsaison nicht weiter als Ersatzspieler im Bezirks-Pokal eingesetzt werden.

2.4: Das Finale wird vor dem Halbfinale terminiert. Der Austragungsort wird nach dem Halbfinale festgelegt. Es kann auch ein Final-Four Wettbewerb an einen Tag ausgetragen werden.

Ergänzung: Der Termin für das Final-Four wird bereits im Rahmenspielplan festgelegt. Nach Bekanntwerden des Rahmenspielplans erfolgt ein Ausschreibungsverfahren zur Vergabe bei dem sich alle Vereine des Bezirks Oberfranken bewerben können. Die Wahl des Austragungsortes wird durch den Sportausschuss gefällt. Kriterien die vom Sportausschuss beachtet werden sollen sind mindestens 4 vorhandene Boards, nach Möglichkeit Practice Boards und ausreichend Verpflegungsmöglichkeiten für die Spieler. Bevorzugt sollen Vereine werden, die das Catering selbst übernehmen, um die eigenen Vereine nach Möglichkeit zu fördern.

3.1: Es wird analog nach den Regeln und Spielablauf je nach Modus der 8er, 6er oder 4er-Teams des Ligabetriebs gespielt.

Ergänzung:

- a) Ein Pokalspiel besteht aus acht Einzeln und zwei Doppeln, die in der im Spielbericht aufgeführten Reihenfolge gespielt werden (der Spielbericht ist der Ergänzung zur SpoWo als Anlage beigelegt). Ein Pokalspiel ist beendet, sobald eine Mannschaft sechs Punkte gewonnen hat. Die Gastmannschaft entscheidet in diesem Fall, ob die weiteren Paarungen noch gespielt werden.
- b) In allen Pokalrunden werden die Einzel und die Doppel 501 best of five legs straight in - double out gespielt.
- c) Gespielt wird in folgender Reihenfolge (lt. Spielberichtsbogen des Bezirks Oberfranken)
 - (1) Einzel Block 1 (4 Spiele)
 - (2) Doppel Block: 2 Doppel
 - (3) Einzel Block 2 (4 Spiele)
- d) Jeder Spieler darf maximal ein Einzel pro Block und ein Doppel spielen. Gleiche Spielpaarungen sind unzulässig und müssen durch die Gastmannschaft geändert werden.

3.10: Die Heimmannschaft hat innerhalb von 2 Stunden nach Spielende das Ergebnis mit Hilfe der Schnellerfassung (nur Endergebnis) ausschließlich in Ligaverwaltungssoftware online zu erfassen. Innerhalb von 48 Stunden nach Spielbeginn hat die Heimmannschaft das komplette Spiel in Ligaverwaltungssoftware einzutragen. Den Originalspielbericht, der vollständig und leserlich mit Namen und Vornamen ausgefüllt ist, kann der zuständige Ligaleiter jederzeit anfordern. Bei Nichteingabe der Schnellerfassung oder des Spielberichts wird eine Strafe laut Strafenkatalog fällig.

Ergänzung: Der Mannschaftskapitän der Siegermannschaft hat innerhalb von 24 Stunden nach Spielbeginn das Ergebnis mit Hilfe der Schnellerfassung (nur Endergebnis) ausschließlich in Ligaverwaltungssoftware online zu erfassen. Innerhalb von 72 Stunden nach Spielbeginn hat der Mannschaftskapitän der Siegermannschaft das komplette Spiel in Ligaverwaltungssoftware einzutragen. Den Originalspielbericht, der vollständig und leserlich mit Namen und Vornamen ausgefüllt ist, kann der zuständige Pokalleiter jederzeit anfordern. Zusätzlich soll der Spielbericht innerhalb von 2 Stunden nach Spielende abfotografiert und in die eigens dafür eingerichtete WhatsApp Gruppe geschickt werden. Bei Nichteingabe der Schnellerfassung oder des Spielberichts wird eine Strafe laut Strafenkatalog fällig.

Final-Four Ergänzung:

Kleiderordnung Final-Four

Beim Final-Four haben die Spieler gepflegte und angemessene Spielkleidung zu tragen, hierzu zählen einheitliche Trikots und eine lange Hose – Jogginghosen sind nicht erlaubt. Auch ist es nicht erlaubt, Kopfbedeckungen, Kopfhörer oder ähnliches zu tragen, ohne den Sportausschuss bzw. die Organisatoren vorher um Erlaubnis gebeten zu haben. Es ist grundsätzlich nicht gestattet, Kleidung mit anzüglichem Aufdruck (auch in graphischer Natur) zu tragen. Die Spieler sind angewiesen, geschlossene Schuhe zu tragen. Begründete Ausnahmen können vom Sportausschuss oder der Turnierleitung genehmigt werden.

D Turniere und Meisterschaften – Unterpunkt Bezirksturniere

1.1: Die Bezirke können pro Saison maximal fünf Bezirks-/Ranglistenturniere vergeben. Für die Ausschreibung und Vergabe ist der jeweilige Bezirk zuständig.

Ergänzung: Mit Veröffentlichung des Rahmenspielplans erfolgt eine Bewerbungsphase für die Ausrichtung der Ranglistenturniere. Vereine, die ein Ranglistenturnier ausrichten wollen, richten ihre Bewerbung an den Sportausschuss. Die Bewerbung muss bis zum Bewerbungsschluss vorliegen. Bewirbt sich für einen Turniertermin kein Ausrichter, so wird die Bewerbungsfrist für dieses Turnier vom Sportausschuss verlängert bis spätestens 3 Monate vor dem Turniertermin.

Die Bewerbung muss folgende Punkte enthalten:

- (1) Ausrichter (Verein)
- (2) Veranstaltungsort (Räumlichkeit) inkl. Fotos nach Möglichkeit
- (3) Termin(e)

1.5: Für ein Bezirks-/Ranglistenturnier müssen mindestens 8 Herrenboards und 2 Damenboards zur Verfügung stehen. Für den Jugendwettbewerb müssen zwei weitere Boards vorhanden sein, ansonsten kann dieser ausgelagert werden. Die genaue Boardanzahl regeln die Bezirke.

Ergänzung: Für ein offenes Ranglistenturnier müssen mindestens 10 Boards (8 + 2 für Jugend-RLT) zur Verfügung stehen.

Allgemeine Ergänzungen:

1. Ab 4 Teilnehmern findet ein eigenes Jugend- bzw. Damenturnier statt. Bei 3 oder weniger Teilnehmern werden die Jugendlichen bzw. Damen bei den Herren zugelost. Sie erhalten die Punkte je nach ihrer Platzierung, jedoch für die Jugend- bzw. Damenrangliste.
2. Sollte eine Jugendliche oder eine Dame trotz stattfindendem Jugend- bzw. Damenturnier freiwillig bei den Herren mitspielen gelten die erspielten Punkte für die Herren Rangliste.
3. In Absprache mit den Teilnehmern kann zusätzlich zum Jugend- auch ein Schülerturnier (bis einschl. 12 Jahre) stattfinden. In diesem Fall entfällt Punkt 1 (Mindestteilnehmer). Die Schüler werden so gewertet, als hätten sie die Plätze nach den Jugendlichen erreicht. Beispiel: 3 Jugendliche spielen das Jugendturnier um Plätze 1-3, 6 Schüler spielen das Schülerturnier um Plätze 4 usw. für die Berechnung der Ranglistenpunkte, somit wird für die Wertung der Rangliste ein Jugendturnier mit 9 Spielern herangezogen. Eventuelle Pokale für das Schülerturnier werden jedoch nicht vom BDV zur Verfügung gestellt.
4. Als Startpunkt der Rangliste für den Bezirk Oberfranken werden die 3 Ranglisten-Turniere aus der Saison 2024/25 des NOBDV herangezogen. Sollten Spieler aus Vereinen teilgenommen haben, die zur Saison 2025/26 neu im Bezirk Oberfranken spielen, erhalten diese Punkte, als wären Sie zum damaligen Zeitpunkt bereits im NOBDV gewesen. Als Punkteschlüssel wird die Verteilung laut neuer BDV Sport- und Wettkampfordnung herangezogen.

F Bayerische Masters

2.: Jeder Bezirk kann ein Herren- und ein Damenteam zu dem Wettbewerb melden. Der Meldeschluss wird vom Vizepräsident Sport/Vertreter festgelegt. Die Nominierungen der einzelnen Spieler für die Teams obliegen dem jeweiligen Bezirk nach dessen Vorgaben. Spielberechtigt sind alle Spieler, die am 31.01. der laufenden Saison für den jeweiligen Bezirk und dem BLSV gemeldet waren.

Und

D Jimmy-Kraus-Cup

2.: Jeder Bezirk kann ein Team melden. Sollte ein oder mehrere Bezirke nicht melden, so kann zuerst der Bezirk mit den meisten, zweitmeisten usw. Jugendlichen ein zusätzliches Team melden. Die Nominierung der einzelnen Spieler für die Teams obliegt dem jeweiligen Bezirk. Spielberechtigt sind alle Spieler, die am 31.01. der laufenden Saison für den jeweiligen Bezirk gemeldet waren.

Ergänzung: Die Nominierung für die Bayerischen Masters bzw. den Jimmy-Kraus-Cup erfolgen wie folgt:

- A) 5 Herren und je 3 Jugendliche und Damen werden über die Einzelspiellerranglisten der Ligen nominiert. Hierbei wird berücksichtigt, dass die Spieler in mindestens 5 Spielen teilgenommen haben müssen. Jeweils Höchstplatzierte Herr + Dame + Jugendlicher in der Reihenfolge
 - 1. 1. Bundesliga
 - 2. 2. Bundesliga
 - 3. Bayernliga
 - 4. Landesliga
 - 5. 1. Bezirksliga
 - 6. 2. Bezirksligen
- B) Der Sportausschuss kann eine Wildcard vergeben
- C) Alle weiteren zu vergebenen Plätze für die initiale Einladung werden durch die Rangliste des Bezirk Oberfranken vergeben. Sollte ein Spieler sich bereits über die Einzelspiellerranglisten der Ligen qualifiziert haben, so wird über die Rangliste Bezirk Oberfranken nachgerückt.
- D) Nachnominierungen aufgrund von Absagen werden vom Sportausschuss in Absprache mit den bereits nominierten Spielern vergeben.

Änderungsprotokoll:

13.08.2025 – Ergänzung zur Regelung der Anzahl Aushilfsregelung wurde gestrichen (B – Ligabetrieb Punkt 7)

29.09.2025 – Neue Regelung betreffend Definition Highlights (A – Allgemeines, Definition Highlights)